

Vorwort.

Über die Grundsätze, die mich bei der Abfassung meiner Erdkunde geleitet haben, gibt das Vorwort zum ersten Bande Aufschluß. Ich begnüge mich daher hier mit einigen theils wiederholenden, theils ergänzenden Bemerkungen. Mein Werk ist auf keine bestimmte Schulart zugeschnitten. Es soll auch kein Vorbereitungsbuch im gewöhnlichen Sinne des Wortes sein, das dem Lehrer den Stoff mundgerecht zur Übermittlung an die Schüler vorlegt. Vielmehr ging mein Bestreben dahin, dem Benutzer zu einer gründlichen, vielseitigen und anschaulichen Erfassung des erdkundlichen Stoffes zu verhelfen, damit er beim Unterrichte aus dem Vollen zu schöpfen imstande sei. Der Stoff ist reichlich bemessen, das Namenmaterial aber doch bedeutend geringer als in den meisten Büchern ähnlichen Umfangs. Die Auswahl des für seine Schule Brauchbaren muß jedem Lehrer überlassen bleiben. Durch eine übersichtliche Gliederung und die Anwendung verschiedenen Drucks habe ich das Wichtigere von dem weniger Wichtigem zu scheiden und die Auswahl zu erleichtern gesucht.

Im Vordergrund der Betrachtung steht die natürliche Beschaffenheit der Erdräume. Überall habe ich mich bemüht, den Zusammenhang der geographischen Erscheinungen und Gegenstände und ihren Einfluß auf die menschlichen Kulturzustände nachzuweisen. Ziemlich eingehend sind die geologischen Verhältnisse berücksichtigt worden, die in vielen Fällen erst das rechte Verständnis für die geographischen Erscheinungen erschließen. Dabei war es mein Bestreben, die Darstellung so einfach wie möglich zu gestalten, damit auch solche Leser den Ausführungen zu folgen vermögen, die mit der Erdgeschichte nur wenig vertraut sind. Eine ausführliche Behandlung haben auch die Kulturzustände, insbesondere die Wirtschafts- und Verkehrsverhältnisse erfahren, die im Völkerverleben der Gegenwart eine so überaus wichtige Rolle spielen. Dabei sind, um einen richtigen Maßstab zu gewinnen, immer die Verhältnisse unsers Vaterlandes zum Vergleich herangezogen worden.

Die Gliederung des Stoffes ist bei allen Ländern im wesentlichen dieselbe. Nach einer kurzen Übersicht, die gleich den Blick aufs Ganze zu lenken nützt, folgt eine Betrachtung der natürlichen Landschaften nach Bodengestalt und Bewässerung, Klima und Erwerbsverhältnissen, Bewohnern und Besiedlung. Ein